Zeitschrift: Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen

Herausgeber: Eidg. Verband der Übermittlungstruppen; Vereinigung Schweiz. Feld-Telegraphen-Offiziere und -Unteroffiziere

Band: 35 (1962)

Heft: 3

Rubrik: Die Tätigkeit unseres Verbandes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 20.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Die Tätigkeit unseres Verbandes

Bericht des Zentralvorstandes über das 34. Verbandsjahr des Eidg. Verbandes der Übermittlungstruppen vom 1. Dezember 1960 bis 30. November 1961

In diesem Jahresbericht wagen wir den Versuch einer Neugliederung, indem die Ressortvertreter über ihre Arbeitsgebiete selbst berichten. Es ist daher im wesentlichen nur noch auf administrative Punkte hinzuweisen.
Am 4. Mai erfolgte der Umzug des Zentralsekretariates, und am 6. Mai wurde das Amt durch den neuerkorenen Zentralsekretär übernommen.

Neugründungen und Auflösungen von Sektionen

Gemäss Beschluss der Delegiertenversammlung vom 12. März 1961 ist die Sektion Emmental aufgelöst worden. Dementsprechend umfasst unser Verband zurzeit 28 Sektionen, wovon 8 Übermittlungssektionen des UOV und 1 Untersektion.

Tätigkeit des Zentralvorstandes

Zur Erledigung der laufenden Geschäfte trat der Zentralvorstand aus Ersparnisgründen nur viermal zusammen, nämlich am

22. Januar 1961 in Zürich
6. Mai 1961 in Basel
26./27. Mai 1961 in Olten
9. Dezember 1961 in Basel

Die technische Kommission trat am 14. Januar 1961 zur Ausarbeitung des Tätigkeitsprogrammes und am 15. April 1961 zur organisatorischen Vorbereitung der Operation «Sirius» in Bülach zusammen.

Zur Absprache hauptsächlich die Operation «Sirius» betreffenden Fragen fanden 3 Bürositzungen in Basel unter der Anwesenheit des Zentralpräsidenten, des Zentralsekretärs und des Übungsleiters am

21. Juni 1961
1. August 1961
12. September 1961
statt.

Die Erledigung der übrigen Arbeiten besorgten die Ressortvertreter selbständig unter gegenseitiger Orientierung auf dem Korrespondenzwege oder nach vorheriger telephonischer Rücksprache.

Am 27. Mai fand in Olten die einzige Präsidentenkonferenz dieses Berichtsjahres statt.
Vertreter des ZV wurden an folgende Veranstaltungen delegiert:

69. DV des Verbandes Schweiz. Artillerievereine in Zofingen am 30. April 1961

Schweizerische Unteroffizierstage in Schaffhausen vom 12.—16. Juli 1961

17. DV des Schweiz. FHD-Verbandes in Thun vom 16. April 1961

Versicherungen

Die Unfallversicherung für unsere Mitglieder bei der «Unfall Winterthur», die Haftpflichtversicherung bei der «Unfall Zürich» und die Einbruch-Diebstahl-Versicherung bei der «National» in Basel sind unverändert weitergeführt worden.

Unsere Beziehungen zu den Behörden waren auch im verflossenen Jahr traditionell ausgezeichnet. Unserem Waffenchef, Herrn Oberstdivisionär Büttikofer, seinen Mitarbeitern der Abteilung für Übermittlungstruppen, den leitenden Persönlichkeiten der TT-Abteilung, der GD-PTT, der Gruppe für Ausbildung des EMD, der Kriegsmaterialverwaltung und der Zeughausverwaltungen möchten wir an dieser Stelle unseren verbindlichen Dank abstatten für das unseren Bemühungen entgegengebrachte Wohlwollen und Verständnis, für die zahlreichen wertvollen Anregungen, welche uns für die Durchführung unserer Aufgaben äusserst dienlich waren.
Wir danken aber auch allen unseren Kameraden, die uns ihre wertvolle Mitarbeit zur Verfügung stellten, sei es im Zentralvorstand, in den Sektionsvorständen oder auch ausserhalb dieser Gremien.
Wir hoffen, dass wir bei der Durchführung unserer Aufgaben auch weiterhin auf diese wertvolle Unterstützung rechnen dürfen.

Technischer Jahresbericht des Zentralvorstandes

Höhepunkt der Verbandsarbeit bildete die im Herbst durchgeführte

«**Operation Sirius**»,

die unter der Beteiligung von 25 Sektionen mit 700 Mitgliedern und der Vereinigung schweizerischer Feldtelegraphen-Offiziere und -Unteroffiziere in einem soldatisch flotten und technisch guten Rahmen abgewickelt wurde. Erneut gelang es durch zielbewussten Einsatz aller Verantwortlichen und Teilnehmer, eine sich über die ganze Schweiz erstreckende Verbindungs- und Übermittlungsübung aufzubauen, die den Willen der Übermittler zur ausserdienstlichen Arbeit und die Einsatzbereitschaft der Übermittlungstruppen der Öffentlichkeit auf freiwilliger Basis kraftvoll dokumentierte.

Die Funkhilfe-Organisation

stellte sich mit 6 Übungs- und 7 Ernstfall-Einsätzen in den Dienst der Öffentlichkeit und konnte so mehrfach zur Rettung von Menschenleben bei Katastrophen beitragen.
Mehr im Stillen vollzog sich die vielfältige fachtechnische Arbeit in den Sektionen.

Das Basisnetz

wurde im Laufe des Jahres erfolgreich den geänderten Verhältnissen angepasst. Sektionen, die noch über einen genügenden Stock ausgebildeter morsepflichtiger Mitglieder verfügen, wurden der ersten Gruppe mit regelmässigem Funkverkehr zugeteilt, während die Sektionen der zweiten Gruppe den Betrieb auf eigene Initiative hin zu organisieren haben. Die Funkwettbewerbe früherer Jahre wurden durch Rundsprüche und Verbindungsübungen ersetzt, womit sich bei kleinerem Aufwand ein grösserer ausbildungsmässiger Gewinn erzielen liess.
Durch die Einführung neuer Geräte bedingt ist die zunehmende Bedeutung der fachtechnischen Kurse, was verschiedene Sektionen bereits erkannt und praktisch ausgewertet haben. Der im Frühjahr erstmals für alle Sparten (Draht, Funk, Brieftaubendienst und Uem.-FHD) gemeinsam durchgeführte

zentrale fachtechnische Kurs

vermittelte den Kursleitern der Sektionen die für eine erfolgreiche Arbeit notwendigen Grundlagen. Als Lehrer

amteten Instruktionsoffiziere und -Unteroffiziere der Abteilung für Übermittlungstruppen, die uns auch bei der Vorbereitung und Durchführung des Kurses weitgehend unterstützte, wofür allen Beteiligten hiermit der aufrichtige Dank des Verbandes ausgesprochen wird.
Die Kurstätigkeit in den Sektionen blieb in der Folge eher hinter den Erwartungen zurück, woran die unvermittelte Abgabesperre gewisser Funkgeräte nicht ganz unschuldig ist. Diese zwang verschiedene Sektionen zu Umdispositionen bereits organisierter Kurse. Dass die beschränkte Anzahl der schliesslich verfügbaren Stationen für die Ausbildungsarbeit voll ausgenützt werden konnte, ist wohl das beste Zeugnis für den gesunden Geist jener Sektionen, die in kurzer Zeit diese Kurse organisiert haben.
197 Einsätze zugunsten Dritter, wie Durchführung des Übermittlungsdienstes an zivilen und militärischen Anlässen, gaben den Sektionen Gelegenheit, ihr Können einer breiten Öffentlichkeit zu demonstrieren. Wir möchten an dieser Stelle nicht verfehlen, den vorgesetzten Behörden und Stellen für ihre Unterstützung und für ihr Verständnis bei der Bearbeitung der materiellen Belange zu danken.
Mit der Genehmigung des Reglementes für fachtechnische Kurse durch die DV 1961 kam die Neuregelung der technischen Arbeit des Verbandes zum Abschluss. Bereits heute kann man sagen, dass sich die neugeschaffenen Reglemente bewähren. Es zeigt sich, dass sie nicht als hemmende Einschränkung wirken, sondern als Wegleitung zu nutzbringender Arbeit — zu der Arbeit, die wir als Anteil des Eidgenössischen Verbandes der Übermittlungstruppen an der Ausbildung der Übermittler aller Waffen zu leisten gewillt sind.

Basel, im Januar 1962

Eidg. Verband der Übermittlungstruppen

Der Zentralpräsident: *Major Schlageter*
Der Zentralsekretär: *Kpl. Jenny*

Rapport annuel pour 1961

Rapport du Comité central concernant la 34e année d'activité de l'Association fédérale des troupes de transmission du 1er décembre 1960 au 30 novembre 1961

Dans le présent rapport, nous tentons pour la première fois l'expérience de modifier sa structure en laissant aux chefs des différentes branches d'activités le soin de rédiger leur propre rapport. Ainsi nous ne nous bornerons qu'à des questions administratives.
Le 4 mai le secrétariat central a changé de résidence et le 6 mai le nouveau secrétaire central est entré en fonctions.

Création et dissolution de sections

Selon la décision de l'assemblée des délégués du 12 mars 1961 la section Emmental a été dissoute. Actuellement, notre Association comprend 28 sections dont 8 sections de transmission de l'ASSO et une sous-section.

Activité du Comité central

Pour des raisons d'économie, le Comité central ne s'est réuni que quatre fois pour s'occuper des affaires courantes, soit le

22 janvier 1961 à Zurich
6 mai 1961 à Bâle
26/27 mai 1961 à Olten
9 décembre 1961 à Bâle

La commission technique a siégé à Bulach le 14 janvier 1961 pour rédiger le programme d'activité et le 15 avril 1961 pour préparer l'organisation de l'opération Sirius.

3 séances de l'exécutif ont eu lieu à Bâle avec la participation du président central, du secrétaire central et du chef des exercices pour discuter de certaines questions principalement celles concernant l'opération Sirius. Ces séances ont eu lieu aux dates suivantes:

21 juin 1961
1er août 1961
12 septembre 1961

Les chefs des différentes branches d'activité ont effectué tous les autres travaux en prenant contact avec le Comité central soit par correspondance ou téléphone.

L'unique conférence des présidents de cette année d'activité s'est déroulé le 27 mai à Olten.
Le Comité central a délégué des représentants aux manifestations suivantes:

69e assemblée des délégués de l'Association suisse des sociétés d'artillerie le 30 avril 1961
Journées suisses des sous-officiers à Schaffhouse du 12—16 juillet 1961
17e assemblée des délégués de l'Association suisse du service complémentaire féminin à Thoune le 16 avril 1961

Assurances

Au cours de l'année d'activité, les assurances suivantes à l'intention de nos membres sont restées en vigueur sans modifications: l'assurance-accident auprès de la «Winterthour-Accidents», l'assurance de responsabilité civile auprès de la «Zurich-Accidents» et l'assurance contre le vol avec effraction auprès de la «Nationale» à Bâle.
Nos relations avec les autorités durant l'année écoulée ont été excellentes comme d'habitude. Nous adressons des remerciements chaleureux à notre chef d'armes, le colonel-divisionnaire Büttikofer, à ses collaborateurs de la section des troupes de transmission, aux personnalités dirigeantes de la section TT, à la direction générale des PTT, au groupement de l'instruction du DMF, à l'administration du matériel de guerre ainsi qu'aux administrations des arsenaux pour la compréhension qu'ils ont toujours apportée à nos efforts et pour leurs nombreuses et précieuses propositions qui ont toujours été d'une grande utilité à l'accomplissement de nos tâches.
Un grand merci également à tous nos camarades de leur précieuse collaboration soit au sein du Comité central, des comités de sections ou d'une autre activité.
Nous espérons qu'à l'avenir nous pourrons compter sur cette collaboration pour la réalisation de nos buts.

Rapport technique du Comité central

La tâche principale de notre activité a été, sans aucun doute,

l'opération Sirius

organisé l'automne dernier. 25 sections avec 700 membres et l'Union suisse des